Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 1.

(Nr. 9172.) Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages. Vom 3. Januar 1887.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag des Staatsministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 15. Januar d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 3. Januar 1887.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg. v. Boetticher.
v. Goßler. v. Scholz. Bronsart v. Schellendorff.

Ausgegeben zu Berlin den 5. Januar 1887.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 29. September 1886 wegen Ausstellung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Wiesbaden im Betrage von 1 800 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 43 S. 385, ausgegeben den 28. Oktober 1886;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 24. November 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Franzburg im Betrage von 608 300 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 50 S. 236, ausgegeben den 17. Dezember 1886.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.